



Protokollauszug zum STADTTEILAUSSCHUSS PFLUGFELDEN

am Dienstag, 12.11.2013, 18:01 Uhr, Rathaus, Sitzungssaal

ÖFFENTLICH

TOP 1 Haushaltsberatung 2014 in den
Stadtteilausschüssen

Beratungsverlauf:

Einleitend führt **BM Ilk** in die Tagesordnung ein.

Herr **Kistler** (FB Finanzen) verweist auf den dem Gremium vorliegenden Vorbericht zum Haushaltsplan 2014 sowie den ebenfalls vorliegenden Auszug aus dem Finanzplan. Er weist auf die Veränderungen im Rahmen der Einführung des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens (NKHR) ab dem Haushaltsjahr 2014 hin und geht im Anschluss erläuternd auf die allgemeine Haushaltssituation der Stadt Ludwigsburg ein. Zwar würden für 2014 wieder hohe Steuereinnahmen erwartet, allerdings sei beim Ausbau der Kindertageseinrichtungen ein finanzieller Kraftakt zu meistern. Im Ergebnishaushalt schließe man im Jahr 2014 mit einem Defizit von rund 3,5 Mio. Euro ab. In der Finanzplanung sei ein Bauinvestitionsvolumen in Höhe von rund 108 Mio. Euro aufgelegt. Der Schwerpunkt liege im Bereich Bildung und Betreuung, insbesondere der Ausbau der Kindertageseinrichtungen und die Ganztagesbetreuung an Schulen stelle eine gewaltige finanzielle Herausforderung dar. Trotzdem seien im Finanzplanungszeitraum bis 2017 keine Kreditaufnahmen vorgesehen.

Anhand des Finanzplans geht Herr Kistler im Anschluss erläuternd auf die den Stadtteil Pflugfelden betreffenden einzelnen Haushaltspositionen und im Jahr 2014 vorgesehenen Investitionsmaßnahmen ein. Er verweist auf die Beschaffungen für die Grundschule Pflugfelden und auf den Sammeltopf der weiteren Entwicklung Schule, Betreuung und Kindertagesstätten, in dem auch ein Anteil für die Kita Stammheimer Straße vorgesehen sei.

Mitglied **Hahn** bittet für die Zukunft um Lieferung einer genaueren detaillierten Aufschlüsselung der Investitionen im Stadtteil Pflugfelden.

BM Ilk erklärt, die Anregung einer detaillierten Aufschlüsselung in den Stadtteilen werde seitens der Verwaltung mitgenommen.

Beratungsverlauf:

Herr **Goll** (FB Bürgerbüro Bauen) berichtet zunächst von dem Bauvorhaben, in der Möglinger Straße 16 eine Dachgaube einzubauen und zeigt die Situation anhand eines Bildes auf. Weiterhin berichtet er von einer Bauvoranfrage in der Denkendorfer Straße. Aus Sicht der Verwaltung sei das Vorhaben nicht genehmigungsfähig, der Bauherr möchte jedoch eine Entscheidung. Abschließend informiert Herr Goll über den Grad der zwischenzeitlichen Bebauung des Neubaugebiets Wasserfall.

Beratungsverlauf:

Herr **Schroff** (Technische Dienste Ludwigsburg) weist auf den für Samstag, 22. März 2014 geplanten Frühjahrsputz 2014 hin und macht auf die Wichtigkeit dieser Veranstaltung aufmerksam und erwähnt lobend die hohe Beteiligung in Pflugfelden bei der Putzaktion im vergangenen Jahr. Er bittet um Unterstützung auch zu dieser Veranstaltung und äußert an die Mitglieder des Stadtteilausschusses den Wunsch, ihre Kontakte in den Stadtteil zur Gewinnung wiederum vieler Teilnehmer zu nutzen.

Mitglied **Schopf** hält es für wichtig, Kinder und Jugendliche in die Stadtputzete einzubinden. Er macht in diesem Zusammenhang den Vorschlag, den für die Müllentsorgung zuständigen Mitarbeiter in den Kindergarten zu schicken.

- Städtebauliches Leitbild Pflugfelden
 - Gesamtbildungslandschaft Pflugfelden
 - Stadtteilbezogene Aussagen Bericht zur Nachhaltigen Stadtentwicklung
 - Grundversorgung
 - Erreichbarkeit der Innenstadt mit dem ÖPNV
 - Radwegenetz
 - Erholungsraumversorgung im Nahbereich
 - Lärmschutz A 81/L 1140
 - Dorffest Pflugfelden
 - Zukunft der Stadtteilausschüsse
- Akten-Nr. 1025-41

Beratungsverlauf:1. Städtebauliches Leitbild Pflugfelden

Frau **Flammann** (FB Stadtplanung und Vermessung) berichtet zum Rahmenplan Pflugfelden und über dessen heutige Bedeutung. Sie beantwortet im Anschluss Fragestellungen des Mitglieds Frau

Dr. Schuckert. Es sei keine weitere Nachverdichtung in Pflugfelden geplant. In Pflugfelden könnten alle Bereiche nach dem § 34 BauGB beurteilt werden. Dadurch ließen sich unerwünschte Nachverdichtungen verhindern.

2. Gesamtbildungslandschaft Pflugfelden

Frau **Schmetz** (FB Bildung, Familie, Sport) berichtet über die Situation der Bildungslandschaft Pflugfelden mit U3-Kinderbetreuung sowie Schulkind Betreuung mit Kernzeit und Ferienbetreuung und zeigt dies verdeutlichend anhand eines Plans auf. Es sei vorgesehen, eine Bildungskonferenz in den Stadtteilen durchzuführen. Der Stadtteilausschuss werde mit einbezogen. Im Anschluss an ihre Ausführungen beantwortet sie die Fragen der Mitglieder des Stadtteilausschusses, insbesondere der Mitglieder **Schopf, Noz, Hahn** sowie der Mitglieder Frau **Dr. Schuckert** und Frau **Werner**.

Herr **Vetter** (Schulleiter Grundschule Pflugfelden) führt zur aktuellen belastenden provisorischen räumlichen Situation aus. Die Nachmittagsbetreuung werde gut angenommen, etwa 25 % der Kernzeitkinder seien in der verlängerten Betreuung.

BM **Iik** geht nochmals erläuternd auf die Rahmenbedingungen im Zusammenhang mit der notwendigen Sanierung des Gebäudes und den diesbezüglich erforderlichen gründlichen Planungen ein. Sofort umsetzbare Unterhaltungsmaßnahmen mit wenig Aufwand seien bereits in der Verwaltung eingespeist.

3. Stadtteilbezogene Aussagen Bericht Nachhaltige Stadtentwicklung

a. Grundversorgung

Herr **Großmann** (Referat Nachhaltige Stadtentwicklung) informiert kurz über den aktuellen Stand und das Ergebnis der Verkaufsflächenanalyse und Grundversorgung. Die Aktualisierung des Gutachtens der GMA sei derzeit noch nicht abgeschlossen.

b. Erreichbarkeit der Innenstadt mit dem ÖPNV

Herr **Albrecht** (DIII, Öffentlicher Personennahverkehr) erläutert die Fahrzeiten zur Innenstadt, die akzeptabel seien. Dennoch suche man nach Möglichkeiten, die Fahrzeiten weiter zu verkürzen.

Mitglied **Hahn** äußert in diesem Zusammenhang die Überlegung, seitens der Buslinie am Westausgang als Portal zum Bahnhof einen „Schlenker“ zu machen.

Mitglied Frau **Dr. Schuckert** bringt zum Ausdruck, bei den Überlegungen müsse ins Kalkül gezogen werden dass in der heutigen Gesellschaft die Zeit einen wichtigen Stellenwert darstelle. Es komme darauf an, wie lange man von Punkt A nach Punkt B benötige, nicht nur wie lange der Bus brauche und unterlegt dies anhand eines Beispiels mit dem Zielpunkt Personenbahnhof.

BM **Iik** erklärt, die Anregungen würden in die Überlegungen mit einbezogen.

c. Radwegenetz

Herr **Ressler** (FB Stadtplanung und Vermessung) berichtet über das bestehende Radwegenetz und dessen Lücken und erläutert das Ergebnis der Schülerbefragung. Die Erkenntnisse aus der Befragung würden in das Radwegekonzept eingearbeitet.

d. Erholungsraumversorgung im Nahbereich

Herr **Weber** (FB Tiefbau und Grünflächen) erläutert den Stand des Grünleitplans. Es seien im

Außenbereich keine Änderungen mehr vorgesehen, insofern gelte er als abgeschlossen. Im Innenbereich werde ein Freiflächenentwicklungskonzept erarbeitet, das Pflugfelden aber eher weniger betreffe. Er erläutert des Weiteren die Pflegemaßnahmen auf dem Spielplatz Karlsruher Allee und an den Grabenrändern.

Mitglied Frau **Dr. Schuckert** regt in diesem Zusammenhang das Mähen der Gräben zumindest zu einem früheren Zeitpunkt an. Mit Blick auf die Beispielbarkeit des Bolzplatzes sei die Frage zu klären, wie den Maulwurfshügeln grundsätzlich Abhilfe geschaffen werden könnte. Sie merkt außerdem an, dass für ältere Kinder die Spielmöglichkeiten in Pflugfelden sehr dürftig seien und bittet zu prüfen, ob am Spielplatz Karlsruher Allee beispielsweise eine BMX-Strecke, Half-Pipe o.ä. installiert werden könnte.

BM **Iik** sagt zu, seitens der Verwaltung die Anregungen aus dem Gremium insbesondere bezüglich einer Erhöhung des Pflegeaufwands sowie die Ergänzung des Spielplatzangebots für Jugendliche aufzugreifen.

4. Lärmschutz A 81/L 1140

Herr **Ressler** (FB Stadtplanung und Vermessung) zeigt anhand einer Powerpoint-Präsentation des Ingenieurbüros Bender und Stahl, Ludwigsburg, die Situation auf und erläutert die verschiedenen Lärmschutzmaßnahmen und Möglichkeiten und deren Auswirkungen.

Eine Ausfertigung der Präsentation ist der Niederschrift der Stadtteilausschusssitzung Pflugfelden am 12.11.2013 als Anlage beigefügt.

Herr **Ressler** informiert des Weiteren über eine neuere Entwicklung eines lärmoptimierten Asphalts, der grundsätzlich im Zusammenhang mit der Sanierung des Oberflächenbelags der Autobahn in Aussicht gestellt worden sei.

5. Dorffest Pflugfelden

BM **Iik** führt hierzu aus, er halte Stadtteilstefte für sehr wichtig, sinnvoll und Unterstützens wert. Andererseits müssten alle Leistungen der Verwaltung natürlich verrechnet werden. Um Lösungen zu finden müssten zunächst die Möglichkeiten verwaltungsintern abgeklärt werden.

Mitglied **Hahn** bringt die Wichtigkeit zum Ausdruck, an die Sache substantiell heranzugehen.

Stadtrat **Glasbrenner** weist auf einen noch nicht beantworteten interfraktionellen Antrag im Zusammenhang mit dieser Thematik hin.

6. Zukunft der Stadtteilausschüsse

BM **Iik** bringt zum Ausdruck, dass er die Arbeit der Stadtteilausschüsse für sehr wichtig halte. Bezug nehmend auf die Rolle des Stadtteilausschusses fänden noch Diskussionen mit dem Gemeinderat statt. Es fehlten ihm noch detaillierte Kenntnisse, daher könne er heute hierzu keine abschließenden Ausführungen machen.

Mitglied Frau **Dr. Schuckert** sieht die Notwendigkeit, den Stadtteilausschuss frühzeitig in die betreffenden Prozesse mit einzubinden. Bürgerbeteiligung und Stadtteilausschüsse sollten aus ihrer Sicht ineinandergreifen.

7. Verschiedenes

Auf Wortmeldung von Mitglied Frau **Dr. Schuckert** sagt BM **Ilk** zu, dem Hinweis der aktuellen Kleidersammelaktion in Pflugfelden nachzugehen.

Mitglied Frau **Werner** macht auf die Unübersichtlichkeit der Parksituation im Herrschaftsweg Abzweigung Möglinger Straße aufmerksam. Des Weiteren benötige das städtische Gebäude „Altes Rathaus“ kosmetische Verbesserungen.

BM **Ilk** sagt abschließend zu, seitens der Verwaltung diese Anregungen aus dem Stadtteilausschuss zur Prüfung mitzunehmen.

Verteiler: RefNSE, 61, 48, ÖPNV, 67, 32, 65